

mittelbar vor dem V. Parteitag 21 wirtschaftlich starke Mittelbauern des Dorfes mit einer Gesamtfläche von 210 ha Mitglieder der LPG wurden. Durch die Gewinnung dieser Bauern wurde die Leitung der LPG verstärkt, und der ehemalige werktätige Einzelbauer Anton, früherer Besitzer von 13 ha LNF, wurde Vorsitzender dieser LPG mit über 500 ha.

Heute arbeiten die Mitglieder dieser Genossenschaft voller Optimismus, und die LPG hat im Dorf und in der Umgebung ein gutes Ansehen erhalten. Durch die Arbeit der eigenen Baubrigade hat sich in wenigen Wochen geradezu das Gesicht des Dorfes verändert. Zwei große Rinderoffenställe, eine Kälberaufzuchtstation und Maissilos entstanden. Im Jahre 1959 ist der Bau weiterer Rinderoffenställe und eines Melkhauses geplant. Vorhandene Scheunen und Ställe wurden zu Stallungen für die LPG ausgebaut und mit der modernen Technik ausgerüstet. So sind Mistbahnen, Melkanlagen usw. eingebaut, die den Genossenschaftsbauern die Arbeit erleichtern.

Was entwickelte sich Neues? Beim Bau der Silos und der Rinderoffenställe halfen im vergangenen Sommer die Einzelbauern des Dorfes im Nationalen Aufbauwerk der LPG, ihre Aufgaben schneller zu lösen; denn sie wissen, morgen werden auch sie Mitglied der LPG sein.

Wir haben uns als Aufgabe gestellt, die Beschlüsse der Partei zur Sache aller Werktätigen zu machen. Wichtige Beschlüsse und Materialien unserer Partei werden im Büro in seminaristischer Form durchgearbeitet, entsprechende Schlußfolgerungen gezogen und Maßnahmen für die weitere politische Arbeit festgelegt. So wurden zum Beispiel in Auswertung des 4. Plenums alle Mitarbeiter der Kreisleitung, des Rates der Kreises und der Massenorganisationen veranlaßt, die Beschlüsse des 4. Plenums gründlich zu studieren und ein Seminar in einer LPG abzuhalten. Auch die Funktionäre der DBD beteiligten sich daran.

In sieben größeren LPG wurden die Seminare durch Büromitglieder geleitet und im Anschluß daran mit den Genossen und Kollegen Genossenschaftsbauern und Traktoristen an Ort und Stelle Erfahrungsaustausche durchgeführt, beispielsweise, wie sich die Viehhaltung im Rinderoffenstall auswirkt, oder wie ein kompletter Offenstall mit allen Nebeneinrichtungen aussehen muß.

Der Rat des Kreises führte, in Verbindung mit der Leitung der Landwirtschaftsausstellung Markkleeberg, Vorträge und Ausstellungen durch. Dabei konnten den Mitarbeitern des Staatsapparates, den Genossenschaftsbauern, den Lehrern, den Vertretern der Parteien und Organisationen sehr anschaulich die wissenschaftlichen Probleme der Landwirtschaft dargelegt werden.

Diese Methoden erwiesen sich als sehr nützlich für die Mitarbeiter der Partei und des Staatsapparates, weil sie daraus für ihre Arbeit wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Wenn wir auf der Karte unseres Kreises die Orte und LPG markieren würden, in denen es noch keine Parteiorganisationen gibt, würden wir noch einige „weiße Flecken“ finden.

Obwohl es eine Reihe von Beschlüssen der Bezirks- und Kreisleitung gibt, entsprechend den Hinweisen des Zentralkomitees in jeder LPG eine Parteiorganisation oder Parteilosaktivs zu bilden, wurde auch im Kreis Jessen nicht beharrlich genug um die Verwirklichung dieser Beschlüsse gekämpft. Erst nach dem Einsatz der Operativ-Instrukteur-Gruppe der Kreisleitung gelang es, während der letzten Monate des Jahres 1958 durch Gewinnung von Kandidaten und Delegation von Traktoristen usw. in die Genossenschaften, weitere sechs Partei-